



## PRESSEMITTEILUNG

### Althaus mahnt zur Besonnenheit

- Mittelständische Verbundgruppen weiter in guter Verfassung
- 82,8 Prozent der mittelständischen Unternehmen sind familiengeführt
- MITTELSTANDSVERBUND-Präsident Günter Althaus fordert richtige Entscheidungen in unsicheren Zeiten

Berlin, 01.08.2016 – Dem Mittelstand geht es gut – zumindest noch. Rund 67 Prozent der Mitglieder im MITTELSTANDSVERBUND bewerten ihre gegenwärtige wirtschaftliche Lage als „gut“. Das geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage des MITTELSTANDSVERBUNDES unter den Mitgliedern hervor.

Und auch die Umsatzentwicklung zeichnet ein zufriedenstellendes Bild. Knapp 60 Prozent der Unternehmen konnten ihre Umsätze im ersten Halbjahr steigern. Für das restliche Jahr erwarten 45 Prozent der Verbundgruppen steigende Umsätze. 40 Prozent der Unternehmen wollen in 2016 außerdem ihre Investitionen steigern. „Die Ergebnisse zeigen, dass sich der Mittelstand erneut als stabile Säule der Wirtschaft erweist“, erklärt Günter Althaus, Präsident des MITTELSTANDSVERBUNDES.

Damit das so bleibt, fordert der Chef des Spitzenverbandes stabile Rahmenbedingungen von der Politik. „Wir leben in unsicheren Zeiten. Die Entscheidung der Briten über den EU-Austritt und die jüngsten Entwicklungen in der Türkei haben auch unmittelbar Einfluss auf den Wirtschaftsstandort Deutschland“, mahnt Althaus. Es sei deshalb Aufgabe der Politik, besonnen und wohl überlegt auf die Unsicherheiten im Marktumfeld zu reagieren.

Rund 83 Prozent der 230.000 im MITTELSTANDSVERBUND organisierten mittelständischen Anschlusshäuser sind familiengeführt. „Gerade diese Betriebe blicken auf eine lange Tradition“, so der Präsident. „Das jahrzehntelange Engagement, über Generationen hinweg, ist deshalb besonders schützenswert. Wenn die Politik hier nicht die richtigen Entscheidungen trifft, wird irgendwann selbst der Mittelstand als Rückgrat der Wirtschaft unter der Last zusammenbrechen.“

An der Konjunkturumfrage haben sich 58 Verbundgruppenzentralen aus 17 Branchen beteiligt. Die Erhebung wird regelmäßig unter den 310 Verbundgruppen des MITTELSTANDSVERBUNDES durchgeführt, die insgesamt 230.000 mittelständische Unternehmen vertreten. Zu den befragten Einkaufs-, Marketing- und Dienstleistungskooperationen zählen beispielsweise Edeka, Rewe, Intersport, Sport2000, expert, MEGA und BÄKO.



Lizenzfreies Bildmaterial sowie weitere Informationen finden Sie unter:  
<http://www.mittelstandsverbund.de/presse/presseinformationen/d-althaus-mahnt-zur-besonnenheit-1106386504>

*2.028 Zeichen (inkl. Leerzeichen), zum Abdruck freigegeben.*

**Ansprechpartnerin:**

**Michaela Helmrich**

Pressesprecherin

Telefon: +49(0) 30/59 00 99 661

Mobil: +49(0) 172/250 5454

E-Mail: [m.helmrich@mittelstandsverbund.de](mailto:m.helmrich@mittelstandsverbund.de)

DER MITTELSTANDSVERBUND – ZGV e.V. vertritt als Spitzenverband der deutschen Wirtschaft in Berlin und Brüssel die Interessen von ca. 230.000 mittelständischen Unternehmen, die in rund 310 Verbundgruppen organisiert sind. Die kooperierenden Mittelständler erwirtschaften mit 2,5 Mio. Vollzeitbeschäftigten einen Umsatz von mehr als 490 Mrd. Euro (rund 18 Prozent des BIP) und bieten 440.000 Ausbildungsplätze. Einzelne Verbundgruppen treten unter einer Marke auf, z. B. EDEKA, REWE, INTERSPORT, EP:ElectronicPartner, expert, hagebau und BÄKO. Alle fördern ihre Mitglieder durch eine Vielzahl von Angeboten wie etwa Einkaufsverhandlungen, Logistik, Multi-Channel, IT, Finanzdienstleistungen, Beratung, Marketing, Ladeneinrichtung, Internationalisierung und Trendforschung. Ein großer Teil der Verbundgruppen sind im Arbeitgeberverband Gewerblicher Verbundgruppen e.V. tarifgebunden.